Heinrich-Böll-Gesamtschule Köln-Chorweiler

Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Sozialwissenschaften

(Stand: 30.08.2018)

1. Präambel

Die Heinrich-Böll-Gesamtschule wurde im Jahr 1975 gegründet und befindet sich im Stadtteil Köln-Chorweiler. Der Stadtteil ist geprägt durch eine Sozialstruktur, die von Heterogenität gekennzeichnet ist.

Die achtzügige Schule wird im Schuljahr 2015/16 von 1670 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen fünf bis dreizehn besucht.

2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

2.1 *Sozialwissenschaften an der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Köln-Chorweiler*

Das Fach Sozialwissenschaften setzt die Arbeit fort, die in der Sekundarstufe I im Fach Gesellschaftslehre und Arbeitslehre/Wirtschaft begonnen wurde und knüpft an die in den Kernlehrplänen festgelegten Grundlagen der politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Bildung an (vgl. Kernlehrplan Sozialwissenschaften für die Sekundarstufe II, 2013).

Das Fach Sozialwissenschaften umfasst die drei wissenschaftlichen Disziplinen Politikwissenschaften, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften. Dies schafft die Voraussetzung für den Erwerb von Kompetenzen zur Erschließung der gesellschaftlichen, der politischen und der ökonomischen Wirklichkeit und ihren Zusammenhängen. Dadurch können sich Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der verschiedenen Perspektiven positionieren. Dabei geht es sowohl um jeweils aktuelle Probleme wie z.B. Politikverdrossenheit, Wirtschaftskrisen, Arbeitslosigkeit, Staatsschulden und internationale Konflikte, als auch um grundlegende Theorien, mit denen Wissenschaftler bestimmte Entwicklungen deuten (z.B. wie weit sollte ein Staat in die unternehmerische Freiheit eingreifen? Wie viel Mitsprache der Bürger ist in einer Demokratie nötig oder möglich?). Das Fach Sozialwissenschaften hat also erkennbar sehr viel mit aktuellen Themen zu tun und kümmert sich um Hintergründe und genauere Aufdeckung der Zusammenhänge.

Unsere Schülerinnen und Schüler erwerben im Fach Sozialwissenschaften grundlegende Kompetenzen für die Entwicklung eines Selbstverständnisses als Bürgerin und Bürger sowie als Teilhabende und Mitwirkende an der Gestaltung gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen. So kann Demokratiefähigkeit im Sinne

politischer, sozialer, ökologischer, kultureller und wirtschaftlicher Mündigkeit entstehen. Die unterschiedlichen Voraussetzungen, welche unsere Schülerinnen und Schüler aus ihren Lebenswelten mitbringen, sind ein wichtiger Bezugspunkt der unterrichtlichen Arbeit im Fach Sozialwissenschaften. Es ergeben sich vielfältige Anknüpfungspunkte, zusätzliche Fragenstellungen und Impulse durch die unterschiedlichen sozialen und kulturellen Erfahrungen unserer Schülerinnen und Schüler.

Die Grundlage für den Unterricht in unserer Oberstufe bildet der Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe des Faches Sozialwissenschaften. Die in Kapitel 2 festgeschriebenen Kompetenzbereiche (Prozesse) und Inhaltsfelder (Gegenstände) sind obligatorisch für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe. Das Fach Sozialwissenschaften integriert dabei folgende vier Kompetenzbereiche (vgl. Kernlehrplan Sozialwissenschaften für die Sekundarstufe II, 2013):

- **Sachkompetenz**: Erwerb und die Anwendung von Kenntnissen über die gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Strukturen und Prozesse

- **Methodenkompetenz**: Beherrschung von Verfahren der sozialwissenschaftlichen Informationsgewinnung und -auswertung, der sozialwissenschaftlichen Analyse und Strukturierung, der Darstellung und Präsentation sowie durch unterschiedliche Verfahren bzw. Methoden der sozialwissenschaftlichen Erkenntnis- und Ideologiekritik.

- **Urteilskompetenz**: selbstständige, begründete und reflektiert kriteriengeleitete Beurteilung gesellschaftlicher, ökonomischer und politischer Prozesse und Strukturen sowie das zunehmende Verständnis der gegenseitigen Verschränktheit politischer, gesellschaftlicher und ökonomischer Zusammenhänge.

- **Handlungskompetenz**: Fähigkeit, sich in den unterschiedlichen Demokratiedimensionen reflektierend und handelnd als Akteur und Akteurin an Prozessen der Meinungsbildung, der Entscheidungsfindung und des Handlungsvollzugs beteiligen zu können. Das ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, Chancen der Einflussnahme auf die Gestaltung politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Prozesse und Strukturen wahrzunehmen.

Kompetenzen sind nicht nur an die Kompetenzbereiche, sondern immer auch an fachliche Inhalte gebunden. Sozialwissenschaftliche Kompetenz soll deshalb

mit Blick auf die nachfolgenden sieben **Inhaltsfelder** entwickelt werden (vgl. Kernlehrplan Sozialwissenschaften für die Sekundarstufe II, 2013):

- **Inhaltsfeld 1:** Marktwirtschaftliche Ordnung
- **Inhaltsfeld 2:** Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten
- **Inhaltsfeld 3:** Individuum und Gesellschaft
- **Inhaltsfeld 4:** Wirtschaftspolitik
- **Inhaltsfeld 5:** Europäische Union
- **Inhaltsfeld 6:** Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung
- **Inhaltsfeld 7:** Globale Strukturen und Prozesse

2.2 *Räumliche Ausstattung*

In der Einführungsphase unterrichten wir – wie alle Kurse des Jahrgangs – in den Räumen D101 bis D104. In der Qualifikationsphase 1 entsprechend in den Räumen D109 bis D112. In der Qualifikationsphase 2 in zurzeit wechselnden Räumen des Pavillons.

In jedem Jahrgang wäre ein schuljahresübergreifender Fachraum für das Fach Sozialwissenschaften sinnvoll und notwendig, damit im Unterricht zusätzliches Material direkt eingesetzt werden kann und Unterrichtsvorhaben im Jahrgang besser synchronisiert werden können. Außerdem benötigen wir zusätzliche Lagerungskapazitäten, da wir ständig aktuelles Material, z.B. von der Bundeszentrale für politische Bildung, erhalten und dieses auch benötigen.

Fachräume ermöglichen darüber hinaus einen kontinuierlicheren und gezielteren Einsatz von digitalen Medien, da die Möglichkeit besteht, u.a. Beamer, Dokumentenkamera und gegebenenfalls funktionierende Overhead-Projektoren, verfügbar zu haben und diebstahlsicher in abschließbaren Schränken unterzubringen.

2.3 *Grundsätze der Unterrichtsorganisation*

Das Fach Sozialwissenschaften wird in den Jahrgangsstufen der Einführungs- und Qualifikationsphase in dreistündigen Grundkursen unterrichtet. Seit dem Schuljahr 2018/2019 werden zudem Leistungskurse in der Qualifikationsphase angeboten. In der Qualifikationsphase 2 findet ein dreistündiger Zusatzkurs Sozialwissenschaften statt, der für diejenigen Schülerinnen und Schüler

obligatorisch ist, die Sozialwissenschaften in der Qualifikationsphase 1 nicht belegt haben.[1] Im Zusatzkurs Sozialwissenschaften werden mindestens drei Inhaltsfelder so ausgewählt, dass die drei Teilbereiche Politik, Wirtschaft und Soziologie abgedeckt werden. Eine individuelle Schwerpunktsetzung ist in diesem Rahmen möglich.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, einen Leistungskurs Sozialwissenschaften für die Qualifikationsphase zu wählen.

2.4 *Fächerübergreifender/Fächerverbindender Unterricht*

Grundsätzlich bietet das Fach Sozialwissenschaften vielfältige Möglichkeiten der Vernetzung mit anderen Fächern, wie z.B. Pädagogik, Englisch, Mathematik, Geschichte, Kunst, Philosophie, Biologie. So können Themen wie Sozialisation, soziale Ungleichheit, politische Theorie, Globalisierung, vertieft behandelt werden und darüber hinaus die vier Kompetenzbereiche nachhaltig gefördert werden.

Da zum einen die Unterrichtsvorhaben – jeweils den fachlichen Kernlehrplänen folgend – nicht aufeinander abgestimmt sind und zum anderen nicht alle Schülerinnen und Schüler eines Kurses die oben genannten Fächer auch belegt haben, gestaltet sich eine fächerübergreifende Zusammenarbeit innerhalb des Unterrichts schwierig.

Aus diesem Grund ist eine Kooperation mit weiteren Fächern im Rahmen eines Projektkurses in der Qualifikationsphase 1 geplant. Erste Gespräche sind bereits mit den Fächern Mathematik und Pädagogik aufgenommen worden Wir haben vor, einen für Sozialwissenschaften und Pädagogik relevanten gesellschaftlichen Gegenstand mithilfe der Methoden der empirischen Sozialforschung (quantitative und qualitative Verfahren) zu erfassen und zu untersuchen. Die Konzeption wird gegenwärtig erarbeitet.

Des Weiteren überlegen wir im Rahmen eines Projektkurses auch eine Kooperation mit den Fächern Kunst und/oder Englisch.

2.5 *Kooperation mit außerschulischen Partnern*

1 Vgl. APO-GOSt SII

Die Kooperation mit außerschulischen Partnern ist unverzichtbar, um unsere Schülerinnen und Schüler zur Teilhabe und Mitwirkung an der Gestaltung gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen zu befähigen.

So sehen wir die Schulung der Handlungskompetenz unserer Schülerinnen und Schüler als vorrangiges Ziel, das z.B. durch Podiumsdiskussionen auch an außerschulischen Lernorten erreicht werden soll (Planspiele und/oder Workshops der FE-Stiftung, ‚Jugend debattiert', Museumsgänge, o.ä.).

Als Fachgruppe Sozialwissenschaften legen wir besonderen Wert darauf, den demokratischen Prozess unmittelbar erfahrbar zu machen. Hierzu eignet sich im besonderen Maße die Teilnahme an einem Parlamentsseminar oder eines Planspiels im Bundestag oder im Bundesrat in Berlin. In der Vergangenheit war eine dreitägige Berlinfahrt ein regelmäßiges Angebot des Faches Sozialwissenschaften in der Qualifikationsphase. Ergänzend wäre der Besuch der Institutionen der Europäischen Union in Brüssel, aufgrund der inhaltlichen Anforderungen des Faches, sinnvoll.

Grundsätzlich stehen wir je nach Bedarf im Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Politik und Wirtschaft um außerunterrichtliche Perspektiven und Expertenwissen in die fachliche Auseinandersetzung mit einfließen zu lassen.

Darüber hinaus ermutigen wir unsere Schülerinnen und Schüler an der selbständigen Teilnahme von außerschulischen Wettbewerben und Projekten, z.B. das Börsenspiel des Sparkassenverbundes, Planspiele und/oder Bildungsangebote von (gemeinnützigen) Organisationen, Universitäten (auch in den Ferien), o.ä.

3. Entscheidungen im Unterricht

3.1 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Zum nachhaltigen Kompetenzerwerb im Fach Sozialwissenschaften, ist es für unsere Schülerinnen und Schüler wichtig, einen sicheren Umgang mit den entsprechenden Fachbegriffen, Modellen und Theorien zu erlernen. Hierzu eignet sich das Anlegen eines Wortspeichers (z.B. in Form einer Mindmap, Wordcloud, Cluster, Strukturlegetechnik, etc.). So wird Transparenz geschaffen für das, was alle lernen und anwenden müssen. Weitere passende Übungsformen hierzu sind Kreuzworträtsel, Lückentexte, das Hot-Potatoes-Programm, und dergleichen.

Die Fachgruppe Sozialwissenschaften folgt dem Prinzip des sprachsensiblen Fachunterrichts, indem eben oben genannte Methoden angewendet werden und die besonderen sprachlichen Voraussetzungen unserer Schülerinnen und Schüler im Unterricht mitberücksichtigt werden. So werden zusätzliche Hilfen zum Verständnis von Aufgaben und Materialien gegeben, sowie beim Verfassen von Texten. Die Lehrwerkreihe *Sowi NRW* enthält hierzu umfangreiche sprachliche und methodische Hilfen.

Da wir als Fachgruppe Sozialwissenschaften besonderen Wert darauf legen, den demokratischen Prozess unmittelbar erfahrbar zu machen, werden Methoden, welche die Urteils- und Handlungskompetenz unserer Schülerinnen und Schüler schulen, regelmäßig in den Unterricht integriert, z.B. Rollenspiele, Planspiele, Debatten und dergleichen.

Das Fach Sozialwissenschaften verlangt einen regelmäßigen Aktualitätsbezug, der durch regelmäßige Rituale wie aktuelle Minute, Blitzlicht, Schlaglicht hergestellt werden kann. Die Sicherung und Festigung von Ergebnissen erfolgt mithilfe von vielfältigen Methoden, wie z.B. Protokollen, Strukturlegetechnik, Cluster, Präsentationen, Schaubildern und dergleichen.

3.1 Lernmaterialien und Medienkonzept

Die Fachgruppe Sozialwissenschaften hat sich auf die Nutzung der Lehrwerksreihe *Sowi NRW* (Einführungsphase und Qualifikationsphase) des Verlages C.C. Buchner geeinigt. Wir haben uns für diese Lehrwerkreihe entschieden, weil Inhalt, Aufbau und Kompetenzorientierung der Lehrwerkreihe dem seit dem Schuljahr 2014/15 neuen Kernlehrplan für das Fach Sozialwissenschaften entsprechen. Somit kann ein kompetenzorientierter, schülerorientierter und curricular abgesicherter Unterricht sichergestellt werden.

Darüber hinaus nutzen wir – je nach Thema und Fragestellung – zusätzlich aktuelle Materialien und Medien, wie z.B. journalistische Formate aus Zeitungen, (Fach-)zeitschriften, Lehrfilme, Dokumentationen, Mitschnitte von Nachrichten und Talk-Shows und dergleichen.

Außerdem hält die Fachgruppe Sozialwissenschaften folgende medien- und internetgestützte Unterrichtsvorhaben für sinnvoll:

Thema	**Befragungen (empirische Sozialforschung)**	**Recherche und Präsentation**	**Wahlen**
Jahrgangsstufen	EF/Q2 Zusatzkurs	EF, Q1, Q2	EF, Q2 Zusatzkurs
Ansprechpartner/innen	Ina Spangenberg	alle	alle
Zeitbedarf	individuell, je nach Fragestellung	individuell, je nach Thema	individuell, je nach Themenschwerpunkt
zu nutzende Medien	Internetzugang, Computerprogramme (z.B. Excel, grafstat)	Computer, Internetzugang, z.B. PowerPoint	Computer, Internetzugang, Wahl-O-Mat, Bearbeitungsprogramme für digitale Bildformate
vorhandene Materialien	Computer, Internetzugang, OpenOffice	Computer, Internetzugang, OpenOffice	Computer, Internetzugang
Kurzkommentar	OpenOffice Programme bieten keine umfassenden Bearbeitungsmöglichkeiten von	OpenOffice Programme bieten keine umfassenden Bearbeitungsmö	Bild und Tonbearbeitungsprogramme sollten vorhanden sein.

	statistischen Daten	glichkeiten von Präsentationsfolien	

Medien- und internetgestützte Unterrichtsvorhaben im Fach Sozialwissenschaften können regelmäßig und angemessen in den Unterricht integriert werden, wenn in allen Unterrichtsräumen der verlässliche Zugang zum Internet ermöglicht wird und die entsprechenden Medien dauerhaft installiert sind (Whiteboards, Beamer und Dokumentenkameras).

4. Leistungsbewertung im Fach Sozialwissenschaften

„Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOSt) dargestellt.“ (Kernlehrplan Sozialwissenschaften für die Sekundarstufe II, 2013: 79)

4.1 ***Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“***

Der Aufbau der Klausuren orientiert sich an den rechtlichen Grundsätzen der Leistungsbewertung und umfasst folgende drei Anforderungsbereiche, z.B.:

- die Wiedergabe von Sachverhalten und Kenntnissen im gelernten Zusammenhang (Anforderungsbereich I)
- selbständige Reorganisation bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten und Anwenden auf neue Zusammenhänge und Sachverhalte (Anforderungsbereich II)
- selbständige Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen (Anforderungsbereich III)

(vgl. ebenda, 2013: 84)

In der Einführungsphase wird im Fach Sozialwissenschaften pro Halbjahr eine zweistündige (90 Minuten) Klausur geschrieben. Beide Klausuren in der Einführungsphase umfassen alle drei Anforderungsbereiche (Bewertung mit insgesamt 120 Punkten). In der Qualifikationsphase werden pro Halbjahr zwei dreistündige (135 Minuten) Klausuren im Grundkurs geschrieben, wobei im ersten Halbjahr der Qualifikationsphase 1 eine Klausur durch eine Facharbeit

ersetzt werden kann. Nach dem gültigen Kernlehrplan Sozialwissenschaften für die Sekundarstufe II dienen Facharbeiten dazu, „die Schülerinnen und Schüler mit den Prinzipien und Formen selbständigen, wissenschaftspropädeutischen Lernens vertraut zu machen. Die Facharbeit ist eine umfangreiche und schriftliche Hausarbeit und selbständig zu verfassen.“ (2013: 79)

Die Bewertung der schriftlichen Leistungen orientiert sich an dem zu formulierenden Erwartungshorizont. Das Ziel der Formulierung des Erwartungshorizonts ist in der unter Abiturbedingungen geschriebenen Klausur das Zuordnungsschema der Notenstufen des schriftlichen Zentralabiturs. Von diesem Schema kann aber im Einzelfall begründet abgewichen werden, wenn sich z.B. besonders originelle Teillösungen nicht durch Hilfspunkte gemäß den Kriterien des Erwartungshorizonts abbilden lassen oder eine Abwertung wegen besonders schwacher Darstellung (APO-GOSt §13(2)) angemessen erscheint. Die Note ausreichend (5 Punkte) soll beim Erreichen von 45 Prozent des Erwartungshorizonts erreicht werden.

4.2 *Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“*

Zu den Bestandteilen der sonstigen Leistungen im Unterricht zählen u.a. unterschiedliche Formen der selbständigen und kooperativen Aufgabenerfüllung (z.B. Präsentationen, Protokolle, Referate, Portfolios, Concept maps, Leserbriefe, Blogtexte, Gutachten, Statistiken, etc.), Beiträge zum Unterricht (z.B. in Debatten, Rollenspielen, Simulationen, etc.) und Leistungsnachweise (z.B. Lernzielkontrollen). Unter Berücksichtigung der Inhaltsfelder und Kompetenzen werden individuelle Schwerpunkte gesetzt.

Grundlage für die Bewertung der „Sonstigen Mitarbeit“ ist das folgende Bewertungsraster. Dies erhalten auch unsere Schülerinnen und Schüler.

Kriterien für die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit im Fach Sozialwissenschaften

	Ich	immer	oft	manchmal	selten oder nie
1	halte mich an die Grundregeln des Unterrichts. wie z.B. Pünktlichkeit, Vollständigkeit des Materials, Konzentration auf den Unterricht				
2	nehme am Unterricht aktiv teil. durch selbständiges, konzentriertes und zügiges Arbeiten				
3	arbeite verantwortungsvoll in der Gruppe. in Arbeitsformen wie Unterrichtsgespräch, Partner- und Gruppenarbeit, Präsentationen usw.				
4	halte die Gesprächsregeln ein. wie etwa Respekt und Fairness in der Sprache und im Umgang mit den Beiträgen anderer				
5	bereite den Unterricht vor und nach. z.B. durch Erledigung der Hausaufgaben, das Lernen von Begriffen, Definitionen usw.				

Die Mitarbeit in den 3 Anforderungsbereichen des Faches bezogen auf die Kompetenzbereiche Sachkompetenz(SK), Urteilskompetenz(UK), Handlungskompetenz(HK) und Methodenkompetenz(MK)

	Ich kann **Anforderungsbereich I (Wiedergabe)**	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
1	grundlegendes Fachwissen unter Verwendung der Fachterminologie wiedergeben/präsentieren **SK/MK**				
2	die Art des Materials erkennen und beschreiben z.B. journalistische, wissenschaftliche oder andere Texte **MK**				
3	Arbeitstechniken und Methoden erkennen und diese darstellen wie etwa empirische Verfahren, Theoriebildung und Theorien oder Modelle **MK**				
	Anforderungsbereich II (Reorganisation/Transfer)				
4	komplexere politische, ökonomische und soziologische Sachverhalte erklären und sinnvoll verknüpfen **SK**				
5	**...** und unter Beachtung der sie bestimmenden Bedingungen analysieren und einordnen **MK**				
6	unterschiedliche sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien erklären Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge, Erklärungsleistung **SK**				
7	aus unterschiedlichen Materialien Informationen gewinnen und auswerten wie etwa Texte unterschiedlicher Formate, Statistiken, Schaubilder, Karikaturen usw. **MK**				
8	...und auf ihre Interessengebundenheit überprüfen z.B. Einseitigkeit, Polarisierung, Verschleierung, Vorurteilshaftigkeit, Vereinfachung **MK**				
9	Hypothesen(begründete Vermutungen) zu politologischen, ökonomischen, soziologischen Fragestellungen entwickeln und äußern **MK/HK**				
10	in Simulationen (z.B. Plan-/Rollenspiele) fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen übernehmen……**HK**				

	Ich kann auf Grundlage einer sachlichen Wissensbasis Anforderungsbereich III (Reflexion und Problemlösung)				
11	in Argumentationen verschiedene Standpunkte und Interessen erkennen. **UK**				
12	… und diese sozialwissenschaftlichen Sachverhalten/Theorien zuordnen **MK**				
13	eine strukturierte Argumentation entfalten, auch unter Berücksichtigung verschiedener möglicher Standpunkte und Interessen **UK**				
14	die sozialwissenschaftlichen Beurteilungskriterien „Effizienz“ und „Legitimität“ unterscheiden und anwenden **MK/UK**				
15	mein eigenes Urteil in Hinsicht auf die von mir angewendeten Kriterien reflektieren **UK**				
16	Lösungsstrategien entwickeln und vertreten **HK**				

5 Unterrichtsvorhaben

5.1 *Einführungsphase*

Die Reihenfolge und Schwerpunktsetzung der Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase unterliegt den Entscheidungen der Fachkolleg/innen im Jahrgang. Hierzu sind Absprachen der entsprechenden Kolleg/innen notwendig um Kontinuität im Übergang von der Einführungsphase in die Qualifikationsphase zu gewährleisten.

Einführungsphase	
Unterrichtsvorhaben I: **Thema**: *Wer bin ich?-Identität und Gesellschaft* (SOWI NRW, Kapitel 1) **Kompetenzen**: *Die Schülerinnen und Schüler…* • erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2) • präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7) • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) • praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1) • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2) **Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen**: IF 3 (Individuum und Gesellschaft, SK3, SK4, SK7, UK1, UK2, UK3), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten SK2, SK11, UK1, UK2) **Inhaltliche Schwerpunkte:** – Sozialisationsinstanzen – Verhalten von Individuen in Gruppen – Identitätsmodelle – Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Alltagswelt – Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie **Zeitbedarf: 20 Std.**	*Unterrichtsvorhaben II:* **Thema**: *Wie frei ist der gesellschaftliche Mensch? Individualität und Zwänge im Leben von Jugendlichen* (SOWI NRW, Kapitel 2) **Kompetenzen**: *Die Schülerinnen und Schüler…* • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4) • ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5) • stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8) • arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12) • nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4) • beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5) **Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen**: IF 3 (Individuum und Gesellschaft, SK1, SK2, SK5, SK6, UK2, UK4, UK5) **Inhaltliche Schwerpunkte:** – Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit – Identitätsmodelle – Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte – Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie **Zeitbedarf: 15 Std.**

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Schöne neue Arbeitswelt? – Der Betrieb als soziales und wirtschaftliches System*
(SOWI NRW, Kapitel 9)

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13)
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen: IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung SK1, SK2, SK3, SK7, SK9, UK3, UK4, UK5, UK7), IF 3 (Individuum und Gesellschaft SK1, UK2, UK4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System
- Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Die Soziale Marktwirtschaft – eine Erfolgsgeschichte?*
(SOWI NRW, Kapitel 8+10)

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Text-sorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)
- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)
- ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)
- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen: IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung SK1, SK2, SK4, SK5, SK6, SK8, SK9, SK10, SK11, UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6, UK8, UK9)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ordnungselemente und normative Grundannahmen
- Das Marktsystem und seine Leistungsfähigkeit
- Wettbewerbs- und Ordnungspolitik

Zeitbedarf: 15 Std.

Ökonomische Grundbegriffe und –probleme werden je nach individueller Schwerpunktsetzung der unterrichtenden Fachkolleg/innen integrativ in Unterrichtsvorhaben III und IV behandelt (SOWI NRW, Kapitel 7).

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *Demokratie in der Diskussion - Auf der Suche nach der optimalen Herrschaftsform*
(SOWI NRW, Kapitel 3+4+5+6)

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)
- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13)
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15)
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)
- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen: IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten, SK1 bis SK11, UK1 bis UK9), IF 3 (Individuum und Gesellschaft SK1, SK5, SK6, SK7, UK4), IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung, SK5, SK8, SK11, UK2, UK9)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Demokratietheoretische Grundkonzepte
- Verfassungsgrundlagen des politischen Systems
- Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs
- Gefährdungen der Demokratie
- Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit

Zeitbedarf: 25 Std.

Summe Einführungsphase: 90 Stunden

Erläuterung der konkretisierten Kompetenzen nach Inhaltsfeldern:

Inhaltsfeld 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung):

Die Schülerinnen und Schüler…

Konkretisierte Sachkompetenzen:

SK1: beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses.
SK2: analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien.
SK3: analysieren unter Berücksichtigung von Informations- und Machtasymmetrien Anspruch und erfahrene Wirklichkeit des Leitbildes der Konsumentensouveränität.
SK4: erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren Hand“ als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen vor dem Hintergrund ihrer historischen Bedingtheit.
SK5: benennen Privateigentum, Vertragsfreiheit, und Wettbewerb als wesentliche Ordnungselemente eines marktwirtschaftlichen Systems.
SK6: beschreiben das zugrundeliegende Marktmodell und die Herausbildung des Gleichgewichtspreises durch das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage.
SK7: erläutern mit Hilfe des Modells des erweiterten Wirtschaftskreislaufes die Beziehungen zwischen den Akteuren am Markt.
SK8: beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, offene Märkte, sozialer Ausgleich gemäß dem Sozialstaatpostulat des Grundgesetzes.
SK9: erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Wachstum, Innovationen und Produktivitätssteigerung.
SK10: erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen.
SK11: erläutern die Notwendigkeit und Grenzen ordnungs- und wettbewerbspolitischen staatlichen Handelns.

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

UK1: erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen.
UK2: beurteilen die Zielsetzungen und Ausgestaltung staatlicher Ordnungs- und Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik Deutschland.
UK3: bewerten die ethische Verantwortung von Konsumentinnen und Konsumenten sowie Produzentinnen und Produzenten in der Marktwirtschaft.
UK4: erörtern die eigenen Möglichkeiten zu verantwortlichem, nachhaltigem Handeln als Konsumentinnen und Konsumenten.
UK5: beurteilen Interessen von Konsumenten und Produzenten in marktwirtschaftlichen Systemen und bewerten Interessenkonflikte.

UK6: beurteilen die Aussagekraft des Marktmodells und des Modells des Wirtschaftskreislaufs zur Erfassung von Wertschöpfungsprozessen aufgrund von Modellannahmen und -restriktionen.
UK7: beurteilen den Zusammenhang zwischen Marktpreis und Wert von Gütern und Arbeit.
UK8: bewerten die Modelle des homo oeconomicus sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw. des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der ökonomischen Realität,
UK9: bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten.

Inhaltsfeld 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten):

Die Schülerinnen und Schüler…

Konkretisierte Sachkompetenzen:

SK1: beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen.
SK2: ordnen Formen des sozialen und politischen Engagements unter den Perspektiven eines engen und weiten Politikverständnisses, privater und öffentlicher Handlungssituationen sowie der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform ein,
SK3: erläutern fallbezogen die Funktion der Medien in der Demokratie.
SK4: erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit.
SK5: erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren,
SK6: erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen.
SK7: analysieren ein politisches Fallbeispiel mit Hilfe der Grundbegriffe des Politikzyklus.
SK8: vergleichen Programmaussagen von politischen Parteien und NGOs anhand von Prüfsteinen.
SK9: ordnen politische Parteien über das Links-Rechts-Schema hinaus durch vergleichende Bezüge auf traditionelle liberale, sozialistische, anarchistische und konservative politische Paradigmen ein,
SK10: unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie.
SK11: erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie.

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

UK1: beurteilen unterschiedliche Formen sozialen und politischen Engagements Jugendlicher im Hinblick auf deren privaten bzw. öffentlichen Charakter, deren jeweilige Wirksamkeit und gesellschaftliche und politische Relevanz.
UK2: erörtern demokratische Möglichkeiten der Vertretung sozialer und politischer Interessen sowie der Ausübung von Einfluss, Macht und Herrschaft.
UK3: erörtern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten durch die Ausbreitung digitaler Medien.
UK4: bewerten unterschiedliche Politikverständnisse im Hinblick auf deren Erfassungsreichweite.
UK5: bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes.
UK6: bewerten die Chancen und Grenzen repräsentativer und direkter Demokratie.
UK7: beurteilen Chancen und Risiken von Entwicklungsformen zivilgesellschaftlicher Beteiligung (u.a. E-Demokratie und soziale Netzwerke).

UK8: beurteilen für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessenstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen.
UK9: erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung.

Inhaltsfeld 3 (Individuum und Gesellschaft):

Die Schülerinnen und Schüler…

Konkretisierte Sachkompetenzen:

SK1: vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit.
SK2: erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern.
SK3: erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und jungen Männern.
SK4: analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance.
SK5: analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen.
SK6: erläutern das Gesellschaftsbild des homo sociologicus und des symbolischen Interaktionismus.
SK7: erläutern den Stellenwert kultureller Kontexte für Interaktion und Konfliktlösung.

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

UK1: bewerten den Stellenwert verschiedener Sozialisationsinstanzen für die eigene Biographie.
UK2: bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit.
UK3: beurteilen unterschiedliche Identitätsmodelle in Bezug auf ihre Eignung für die Deutung von biographischen Entwicklungen von Jungen und Mädchen auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität.
UK4: bewerten die Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt und im Lebenslauf bezüglich ihrer Normbindungen, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungspotenziale.
UK5: erörtern Menschen- und Gesellschaftsbilder des strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepts.

5.2 ***Qualifikationsphase (Grundkurs)***

Die Reihenfolge und Schwerpunktsetzung der Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase orientieren sich an den jährlichen Vorgaben für das Fach Sozialwissenschaften des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Die ausgewiesenen Fokussierungen beziehen sich jeweils auf in Kapitel 2 des Kernlehrplans festgelegte inhaltliche Schwerpunkte, die in ihrer Gesamtheit für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind.[2]*.*

Qualifikationsphase 1	
Unterrichtsvorhaben VI: **Thema**: *Wie verläuft die wirtschaftliche Entwicklung überhaupt? Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise* (SOWI NRW, Kapitel 1) **Kompetenzen**: *Die Schülerinnen und Schüler…* • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3) • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) • ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11) • identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) **Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen** : IF 4 (Wirtschaftspolitik – SK 1, UK 3, UK 4, UK 6) *Die Schülerinnen und Schülern…* **Inhaltliche Schwerpunkte:** – Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland – Konjunktur- und Wachstumsschwankungen **Zeitbedarf: 9 Std.**	*Unterrichtsvorhaben VII:* **Thema**: *Ziele der Wirtschaftspolitik: Wachstum, Vollbeschäftigung, stabile Preise – und was sonst?* (SOWI NRW , Kapitel 2) **Kompetenzen**: *Die Schülerinnen und Schüler…* • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4) • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4) • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diese aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) **Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen:** IF 4 (Wirtschaftspolitik – SK 2, UK 4, UK 5; UK 8) IF 3 (Individuum und Gesellschaft – SK 1, UK 2, siehe EF) **Inhaltliche Schwerpunkte:** – Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland – Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung – Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit **Zeitbedarf 9 Stunden**

2 siehe jährlich herausgegebene Vorgaben des Ministeriums für das Zentralabitur in NRW

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: *Lenken oder Loslassen? – Staatliche Wirtschaftspolitik*
(SOWI NRW, Kapitel 3)
Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1)
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen : IF 4 (Wirtschaftspolitik – SK 3, 4, 5, 6; UK 1, 2, 7)
IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten – SK 8, UK 9, siehe EF)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik
- Wirtschaftspolitische Konzeptionen
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik
- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie (Interessen der Tarifpartner)
- Verfassungsgrundlagen des politischen Systems (Wirtschaftsordnung und die Gesetzgebung - Schuldenregel, Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben IX:

Thema: *Welche Rolle spielt die Europäische Union für Deutschland?*
(SOWI NRW, Kapitel 5+6)

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)
- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)
- beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)
- entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen : IF 5 (Europäische Union – SK 1 – 6, UK 1 – 3)
IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten
SK 8, 10, 11; UK 4, 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union
- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Gefährdungen der Demokratie

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben X:

Thema: *Welche Zukunft hat Europa? Die Europäische Union zwischen Vertiefung und Erweiterung*
(SOWI NRW, Kapitel 7+8+9)

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)
- arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12)
- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18)
- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen : IF 5 (Europäische Union – SK 4, 6-8, UK 3-6)
IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten - SK 11)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union
- Europäischer Binnenmarkt
- Europäische Integrationsmodelle
- Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung
-
- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Gefährdungen der Demokratie

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben XI:

Thema: *Sozialer Wandel – Wie hat sich unsere Lebenswelt verändert?*
(SOWI NRW; Kapitel 10.2-10.5)

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven. (MK13)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit. (MK15)
- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung.beteiligen. (MK17)
- sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen : IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – SK 1, 3; UK 1, 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialer Wandel
- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit

Zeitbedarf: 9 Std.

Unterrichtsvorhaben XII:

Thema: *Wie weit ist es von unten nach oben? Dimensionen, Trends, Theorien und Auswirkungen sozialer Ungleichheit*
(SOWI NRW, Kapitel 13+11)

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)
- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)
- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an. (HK9)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen : IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – SK 7, UK 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit

Zeitbedarf: 14 Std.

Unterrichtsvorhaben XIII:

Thema: *Welchen Sozialstaat brauchen wir? – Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt und Staat*
(SOWI NRW, Kapitel 12)
Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1)
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)
- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)
- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen : IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – SK 8, SK 9, UK 1, 2, 4, 5)
IF 4 (Wirtschaftspolitik – SK 4, UK 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialstaatliches Handeln
- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

Zeitbedarf: 10 Std.

Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden

Qualifikationsphase 2

Unterrichtsvorhaben XIV:

Thema: *Leben die Reichen auf Kosten der Armen? – Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Wirkungen*
(SOWI NRW, Kapitel 17+18)

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)
- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)
- praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen : IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse – SK 5, 6, 7, 8; UK 4, 5)
IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – SK 1, UK 1)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Wirtschaftsstandort Deutschland
- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit

Zeitbedarf: 25 Std.

Unterrichtsvorhaben XV:

Thema: *Die Freiheit Deutschlands in der Welt verteidigen? - Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik*
(SOWI NRW, Kapitel 14-16)

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)
- analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen : IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse – SK 1 – 4, UK 1-4)
IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten – SK 8, 11; UK 4, 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
- Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs

Zeitbedarf: 20 Std.

Unterrichtsvorhaben XVI (optional):

Thema: *Geschlossene Gesellschaft? – Migration und gesellschaftliche Integration*
(z.B. SOWI NRW, Kapitel 9+10)

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)
- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18)
- analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen:
IF 5 (Europäische Union – SK 8; UK 3, 5)
IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – SK 1, 3; UK 1, 5)
IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse – SK 5, 6; UK 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialer Wandel
- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Merkmale, Dimension und Auswirkungen der Globalisierung
- Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung

Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 60 Stunden

Erläuterung der konkretisierten Kompetenzen nach Inhaltsfeldern:

Inhaltsfeld 4 (Wirtschaftspolitik):

Die Schülerinnen und Schüler…

Konkretisierte Sachkompetenzen:

SK1: erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren.
SK2: beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck.
SK3: unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik.
SK4: analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften.
SK5: unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen.
SK6: erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen.

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

UK1: erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen.
UK2: erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz).
UK3: beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus.
UK4: beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen.
UK5: beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung.
UK6: beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen.
UK7: beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen.
UK8: erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik.

Inhaltsfeld 5 (Europäische Union):

Die Schülerinnen und Schüler…

Konkretisierte Sachkompetenzen:

SK1: analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen.
SK2: beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU.
SK3: analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU.
SK4: analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen.
SK5: erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg.
SK6: beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses
SK7: erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes.
SK8: analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen.

konkretisierte Urteilskompetenzen:

UK1: bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum).
UK2: erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit
UK3: beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses.
UK4: bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen.
UK5: bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger
UK6: erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung.

Inhaltsfeld 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung):

Die Schülerinnen und Schüler…

Konkretisierte Sachkompetenzen:

SK1: erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder.
SK2: unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren.
SK3: beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer.
SK4: erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit.
SK5: erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung.
SK6: analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit.
SK7: analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung.
SK8: erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung.
SK9: analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung.

konkretisierte Urteilskompetenzen:

UK1: beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer.
UK2: bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt.
UK3: beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert.
UK4: beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung.
UK5: beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse.

Inhaltsfeld 7 (Globale Strukturen und Prozesse):

Die Schülerinnen und Schüler…

Konkretisierte Sachkompetenzen:

SK1: erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der strukturellen Gewalt).
SK2: unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege.
SK3: erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik.
SK4: erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN.
SK5: erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse.
SK6: analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung).
SK7: analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren.
SK8: erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb.

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

UK1: bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit.
UK2: erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen.
UK3: beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität
UK4: beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen.
UK5: erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.

5.3 ***Qualifikationsphase (Leistungskurs)***

Die Reihenfolge und Schwerpunktsetzung der Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase orientieren sich an den jährlichen Vorgaben für das Fach Sozialwissenschaften des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Die ausgewiesenen Fokussierungen beziehen sich jeweils auf in Kapitel 2 des Kernlehrplans festgelegte inhaltliche Schwerpunkte, die in ihrer Gesamtheit für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind.[3]*.*

Qualifikationsphase 1	
Unterrichtsvorhaben VI: **Thema**: *Wie verläuft die wirtschaftliche Entwicklung überhaupt? Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise* (SOWI NRW, Kapitel 1) **Kompetenzen**: *Die Schülerinnen und Schüler…* • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3) • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) • ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11) • identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) **Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen** : IF 4 (Wirtschaftspolitik – SK 1, UK 3, UK 4, UK 6) *Die Schülerinnen und Schülern…* **Inhaltliche Schwerpunkte:** – Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland – Konjunktur- und Wachstumsschwankungen **Zeitbedarf: 16 Std.**	*Unterrichtsvorhaben VII:* **Thema**: *Ziele der Wirtschaftspolitik: Wachstum, Vollbeschäftigung, stabile Preise – und was sonst?* (SOWI NRW , Kapitel 2) **Kompetenzen**: *Die Schülerinnen und Schüler…* • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4) • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4) • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diese aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) **Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen:** IF 4 (Wirtschaftspolitik – SK 2, UK 4, UK 5; UK 8) IF 3 (Individuum und Gesellschaft – SK 1, UK 2, siehe EF) **Inhaltliche Schwerpunkte:** – Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland – Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung – Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit **Zeitbedarf 16 Stunden**

3 siehe jährlich herausgegebene Vorgaben des Ministeriums für das Zentralabitur in NRW

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: *Lenken oder Loslassen? – Staatliche Wirtschaftspolitik*
(SOWI NRW, Kapitel 3)
Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1)
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen : IF 4 (Wirtschaftspolitik – SK 3, 4, 5, 6; UK 1, 2, 7)
IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten – SK 8, UK 9, siehe EF)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik
- Wirtschaftspolitische Konzeptionen
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik
- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie (Interessen der Tarifpartner)
- Verfassungsgrundlagen des politischen Systems (Wirtschaftsordnung und die Gesetzgebung - Schuldenregel, Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben IX:

Thema: *Welche Rolle spielt die Europäische Union für Deutschland?*
(SOWI NRW, Kapitel 5+6)

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)
- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)
- beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)
- entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen : IF 5 (Europäische Union – SK 1 – 6, UK 1 – 3)
IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten
SK 8, 10, 11; UK 4, 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union
- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Gefährdungen der Demokratie

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben X:

Thema: *Ist der Euro noch zu retten? – Der Stellenwert der Geldpolitik in der aktuellen Schulden- und Währungskrise der EU*

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2),
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13),
- analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20),
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7),
- entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6).

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen : IF 5 (Europäische Union – SK 4, 6-8, UK 3-6)
IF 4(Politische Wirtschaftspolitik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik
- Europäische Währung und europäische Integration

Zeitbedarf: 14 Std.

Unterrichtsvorhaben XI:

Thema: *Welche Zukunft hat Europa? Die Europäische Union zwischen Vertiefung und Erweiterung*
(SOWI NRW, Kapitel 7+8+9)

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)
- arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12)
- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18)
- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen : IF 5 (Europäische Union – SK 4, 6-8, UK 3-6)
IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten - SK 11)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union
- Europäischer Binnenmarkt
- Europäische Integrationsmodelle
- Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung
-
- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Gefährdungen der Demokratie

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben XII:

Thema: *Sozialer Wandel – Wie hat sich unsere Lebenswelt verändert?*
(SOWI NRW; Kapitel 10.2-10.5)

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven. (MK13)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit. (MK15)
- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung.beteiligen. (MK17)
- sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen : IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – SK 1, 3; UK 1, 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialer Wandel
- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben XIII:

Thema: *Wie weit ist es von unten nach oben? Dimensionen, Trends, Theorien und Auswirkungen sozialer Ungleichheit*
(SOWI NRW, Kapitel 13+11)

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)
- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)
- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an. (HK9)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen : IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – SK 7, UK 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit

Zeitbedarf: 14 Std.

Unterrichtsvorhaben XIV:

Thema: *Welchen Sozialstaat brauchen wir? – Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt und Staat*
(SOWI NRW, Kapitel 12)

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1)
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)
- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)
- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen : IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – SK 8, SK 9, UK 1, 2, 4, 5)
IF 4 (Wirtschaftspolitik – SK 4, UK 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialstaatliches Handeln
- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

Zeitbedarf: 16 Std.

Summe Qualifikationsphase (Q1) – Leistungskurs: 150 Stunden

Qualifikationsphase 2

Unterrichtsvorhaben XIV:

Thema: *Leben die Reichen auf Kosten der Armen? – Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Wirkungen*
(SOWI NRW, Kapitel 17+18)

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)
- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)
- praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen : IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse – SK 5, 6, 7, 8; UK 4, 5)
IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – SK 1, UK 1)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Wirtschaftsstandort Deutschland
- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit

Zeitbedarf: 25 Std.

Unterrichtsvorhaben XV:

Thema: *Die Freiheit Deutschlands in der Welt verteidigen? - Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik*
(SOWI NRW, Kapitel 14-16)

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)
- analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen : IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse – SK 1 – 4, UK 1-4)
IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten – SK 8, 11; UK 4, 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
- Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs

Zeitbedarf: 20 Std.

Unterrichtsvorhaben XVI (optional):

Thema: *Geschlossene Gesellschaft? – Migration und gesellschaftliche Integration*
(z.B. SOWI NRW, Kapitel 9+10)

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler…

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)
- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18)
- analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)

Inhaltsfelder mit Sach- und Urteilskompetenzen:
IF 5 (Europäische Union – SK 8; UK 3, 5)
IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – SK 1, 3; UK 1, 5)
IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse – SK 5, 6; UK 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialer Wandel
- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Merkmale, Dimension und Auswirkungen der Globalisierung
- Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung

Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 60 Stunden

Erläuterung der konkretisierten Kompetenzen nach Inhaltsfeldern:

Inhaltsfeld 4 (Wirtschaftspolitik):

Die Schülerinnen und Schüler…

Konkretisierte Sachkompetenzen:

SK1: erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren.
SK2: beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck.
SK3: unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik.
SK4: analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften.
SK5: unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen.
SK6: erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen.

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

UK1: erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen.
UK2: erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz).
UK3: beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus.
UK4: beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen.
UK5: beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung.
UK6: beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen.
UK7: beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen.
UK8: erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik.

Inhaltsfeld 5 (Europäische Union):

Die Schülerinnen und Schüler…

Konkretisierte Sachkompetenzen:

SK1: analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen.
SK2: beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU.
SK3: analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU.
SK4: analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen.
SK5: erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg.
SK6: beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses
SK7: erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes.
SK8: analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen.

konkretisierte Urteilskompetenzen:

UK1: bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum).
UK2: erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit
UK3: beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses.
UK4: bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen.
UK5: bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger
UK6: erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung.

Inhaltsfeld 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung):

Die Schülerinnen und Schüler…

Konkretisierte Sachkompetenzen:

SK1: erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder.
SK2: unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren.
SK3: beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer.
SK4: erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit.
SK5: erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung.
SK6: analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit.
SK7: analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung.
SK8: erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung.
SK9: analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung.

konkretisierte Urteilskompetenzen:

UK1: beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer.
UK2: bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt.
UK3: beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert.
UK4: beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung.
UK5: beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse.

Inhaltsfeld 7 (Globale Strukturen und Prozesse):

Die Schülerinnen und Schüler…

Konkretisierte Sachkompetenzen:

SK1: erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der strukturellen Gewalt).
SK2: unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege.
SK3: erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik.
SK4: erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN.
SK5: erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse.
SK6: analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung).
SK7: analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren.
SK8: erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb.

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

UK1: bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit.
UK2: erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen.
UK3: beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität
UK4: beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen.
tern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.